

... oder wie Sie Ihre Zukunft antizipieren

Von Hans Ulrich Imesch, IGGZ



Abb. 4-1, Kronos
IGGZ

... oder wie Sie Ihre Zukunft antizipieren

Intro

Liebe Leserin, lieber Leser

Sie sind also zur Welt gekommen. Paff und Schrei!!! Aus Begeisterung natürlich. Sie haben hoffentlich alles mitbekommen, Kopf, Beine, Füsse, Arme, Hände, ein Rumpf und ein Geschlecht. Und Sie haben eine ganze Palette an Erbschaften mitgebracht. «Ooohhhh, ist sie nicht süß? Ganz der Vater!» «Ooohhhh, ist er nicht ein Prachtskerl – ganz die Mutter!» Ja, und dazu haben Sie eine ganze Reihe an Dispositiven mitgekriegt, wie Neigungen zu gewissen Krankheiten, körperliche Beschaffenheiten wie Klein- oder Grosswüchsigkeit, Hellhörigkeit oder Dumpfheit, klares oder getrübtes Sehen etc. Sogar Ihre Todesursache mag bereits bei der Geburt konstalliert sein – in der Genealogie ist reihenweises Herzversagen nachweisbar, Alzheimer-Geschichten gibt es noch und noch oder Unzählige hatten ihren Tribut dem Alkohol und dem Nikotin zu bezahlen.

So weit, so gut. Sie bekamen aber auch Ihre ganz persönliche seelisch-geistige Disposition mit. Wie diese genau entstanden ist, ist ein Rätsel. Lassen wir das. Aber sie, diese seelisch-geistige Einstellung ist, wie wir inzwischen wissen, immerhin einsehbar, im Horoskop. Das ist doch schon mal was. Es verhält sich mit dieser seelisch-geistigen Einstellung so wie mit all den anderen Anlagen zum Geburtszeitpunkt. Falls Sie mit einem weiblichen Geschlecht zur Welt kamen, bleibt das in der Regel das ganze Leben so (gilt natürlich auch für das männliche Geschlecht). Es ist eine Grunddisposition. Diese Grunddisposition verändert sich nicht. Falls Sie als Frau geboren wurden, sterben Sie auch als Frau (gilt natürlich auch für den Mann).

Was zwischen Geburt und Tod sich verändert, sind die Bedeutung und die Ausgestaltung der Grunddispositionen. Sie kennen all die Phasen von der Unbekümmertheit der Kindheit über das Bemerkten der Welt und die Neugier, auf diese zuzugehen, dem Experimentieren, dem Ausgestalten, dem Kinderkriegen, dem Karrieremachen etc., bis schliesslich hin zur allfälligen Berühmtheit oder Bedeutungslosigkeit. Dieses sich Verändern oder Wandeln der Grunddispositionen geschieht sowohl äusserlich wie auch innerlich. Sie sind sogar irgendwie miteinander gekoppelt. Wie diese Veränderungen vor sich gehen oder was das Geschehen dabei ist, helfen uns wiederum die planetaren Konstellationen zu verstehen.

So wie die Zeit nach Ihrer Geburt nicht stillgestanden ist, haben sich die Spielkugeln des astrologischen Roulettes in Analogie oder synchron zu den archetypischen Komponenten in Ihrer Seele weitergedreht. Unermüdlich sind sie unterwegs, es gibt keinen Stillstand. Was sie bezwecken, ist ihr Geheimnis. Immerhin können wir Einblick in ihr Tun bekommen, wenn wir ihrem Kreisen folgen.

Durch ihr unaufhörliches Kreisen wirken sie permanent auf das Grunddispositiv ein, und zwar so, dass sie einmal jenen, dann diesen Wirkungszusammenhang konstallieren. Wir spüren das, indem wir – ohne genau zu wissen, was die Ursache dafür ist – Phasen erleben, in denen wir uns zum Beispiel Neuem zuwenden, oder andere, wo wir an Vergangenen herumturnen.

Die Planeten spiegeln nicht nur unsere seelisch-geistige Grunddisposition, sondern auch das stete seelisch-geistige Geschehen. Sie zeichnen, wenn wir sie beachten, den Weg unserer Entwicklung nach und vor. Was sicher ist: Der Prozess der Entwicklung ist in jedem Fall im Gange. Was wir daraus machen, bleibt uns überlassen. Es ist wirklich so, wir sagen es ein weiteres Mal, dass wir eine ziemliche Verantwortung haben dafür, was mit uns geschieht. Die Planeten beziehungsweise die archetypischen Seelenkomponenten tun, wie schon oft gesagt, nichts im Sinne von konkretem Handeln. Dies, das konkrete Handeln, ist unsere Verantwortung, unser Job.

Beispiel: Sie kaufen einen nigelneuen hochpotenten 750er BMW. Es ist nun nicht der Entscheid des Autos, wie es gefahren wird. Auch nicht, ob es überhaupt gefahren wird. Sie können es zum Beispiel einfach in Ihrer Garage abstellen. Das Auto wird nicht reklamieren. Wir gehen aber davon aus, dass Sie das Ding zum Gebrauch gekauft haben. Es ist zweifelsfrei nützlich, wenn Sie Kenntnis haben von ein paar grundlegenden Eigenschaften des Autos. Zum Beispiel, ob es mit Benzin, mit Diesel oder elektrisch betrieben wird. Obschon Sie viel über Autos wissen, vertiefen Sie sich einen Moment in die Gebrauchsanweisung. Wenn Sie diese Gebrauchsanweisung intus haben, sind Sie in der Lage, den maximalen Nutzen aus dem Fahrzeug herauszuholen. Diese praktische Gebrauchsanweisung des 750ers ist vergleichbar mit Ihrer Radix-Chart.

Wenn Sie nun den Planetenverlauf nach Ihrer Geburt weiterverfolgen, bekommen Sie Informationen darüber, was für Kräfte auf die Grunddisposition einwirken, was Sie in die Lage versetzt, sich zumindest Gedanken darüber zu machen, was das für Sie persönlich bedeuten könnte.

Die astrologische Maschine erlaubt es Ihnen, neben der jeweiligen Gegenwart einen beliebigen Punkt auf der Zeitachse Vergangenheit–Zukunft anzupeilen. Vielleicht erlebten Sie vor fünf oder zehn Jahren eine Ihrer turbulentesten Lebensphasen. Alles schien zu Ihren Gunsten zu laufen, das Unternehmen blühte, die Geldscheine flatterten vom Himmel, das Eigenheim beherbergte eine strahlende Familie. Oder es war vielleicht gerade umgekehrt: Das Unternehmen kam nicht vom Fleck, die Schulden häuften sich, das Eigenheim musste verpfändet werden, die Familie fiel auseinander. Neben den äusseren Umständen, die zu diesen Situationen geführt haben, vermag die Chart mit den damals wirksamen Transiten Ihnen Einblick in das zu geben, was sich auf der seelisch-geistigen Ebene abgespielt hat.

Was uns natürlich auch oder besonders interessiert, ist der Blick in die Zukunft. Dazu muss ich gleich eine Anmerkung anbringen, die es unbedingt zu beherzigen gilt:

Das A und O ist die richtige Fragestellung.

Menschen, die mithilfe des astrologischen Apparats erfahren möchten, wann sie sich verlieben, ob ihre Ehe glücklich verlaufen wird, wann sich der grosse Karrieresprung ereignet, wann sie reich sein werden, ob und wann sie krank werden, wenn sie krank sind, wann sie wieder gesund werden, ob sie alt werden, wann sie sterben werden, wann die Welt untergehen wird, stellen die falschen Fragen. Wenn ein Astrologe auf solche Fragen eingeht, wenn er Ihnen zum Beispiel verkündet, wann Ihr Glückstag sei, zum Beispiel in der Liebe,

welche Zahlen wann zu setzen seien, um im Lotto zu gewinnen oder an der Börse abzusahnen, hat er den falschen Job. Astrologie ist nicht Hellsehen! Wenn Sie solche Fragen interessieren, konsultieren Sie bitte keinen Astrologen, sondern telefonieren Sie mit Mike Shiva oder einem anderen «Medium».

Richtige Fragestellungen sind:

Zum Beispiel:

- Ich habe demnächst Geburtstag, mich wundert's, was die Planeten über mein nächstes Jahr sagen.
- Ich neige zu Launenhaftigkeit im Halbstundentakt. Mich stört das und ich mag es nicht. Mich wundert's, ob die Planeten das spiegeln.
- Meine innerseelische Befindlichkeit ist Tagesschwankungen unterworfen. Da bin ich wohlgelaunt und einen Tag später bedrückt mich etwas. Weshalb aus planetarischer Sicht könnte das sein?
- Es gibt so Phasen, die gefühlte Ewigkeiten dauern, während derer ich auf einer Glückswelle reite, und dann wieder solche, wo es nur noch harzig weitergeht. Manchmal verlaufen die sogar parallel nebeneinander her. Was geschieht da?
- Ich habe bemerkt, dass mein Denken, das zwar immer stark und scharf ist, sich ohne mein Zutun beliebt, in regelmässigem Takt um verschiedene Themen zu kreisen, die ich nicht anwähle. Einmal sind die zum Beispiel eher düster, dann wieder wohltuend hell. Wer hat da die Hand im Spiel?

Lötschi: «Hast du das alles mir abgeschrieben?»

«Nein, bitte, warum?»

«Genau diese Fragen beschäftigen mich.»

«Das freut mich! Also es freut mich, weil es zeigt, dass du mit der Materie vertraut wirst.»

«Was hast du nun vor? Wie willst du nun die gestellten Fragen beantworten? Bringst du ein Beispiel?»

«Ja.»

«Aber bitte nicht mich!»

«Nein, Zoey ist das Beispiel.»

«Zoey?»

«Ja, Zoey.»

Zoey ist eine Geschichte, die relativ wahr ist. Wenn Sie, werte Leserin, werter Leser die Geschichte nach dem Durchlesen und Durchhackern dieses 4. Teils nachvollzogen haben und sie sinngemäss für Ihren Gebrauch verwenden können, bedeutet das, dass Sie den Astro-Olymp erreicht haben!

Herzlichen Glückwünsch!

Zoey

Eine relativ wahre Geschichte

Also, es gibt da eine Vorgeschichte. Sie beginnt mit Joel und Kimi.

Wir befinden uns im Jahr 1999.

Joel war Französin, um die 30, studierte Philosophie und Ethnologie und war Assistentin eines Professors an der Sorbonne, der zum Thema Grenzwissenschaften las und Joel nun nach London schickte ans CPA, Centre For Psychological Astrology, auf dass sie herausfinde, was die dort zum Thema «Schicksal» wissen. Kimi war in der Tat Finne, aber nicht der Autorennfahrer, er war Architekt. Er war um die 35, lebte in Helsinki und befand sich gerade in einer ziemlichen Sinnkrise. Sein Therapeut riet ihm, nach London zu reisen, um am CPA, Centre For Psychological Astrology, Liz Greene zu treffen, um mit ihr zu erörtern, wie ihm zu helfen sei. Dies das Arrangement des Schicksals.

Die beiden, also Joel und Kimi, trafen sich, verliebten sich, Joel wurde schwanger und auf den Punkt genau um 00.00h zum Milleniumsbeginn 2000 kam ihr Kind, ein Mädchen, zur Welt. Sie gaben ihm den Namen Zoey.

Zoey machte vorerst einen etwas verschrumpelten Eindruck und war sich ihrer exquisiten Geburtsstunde in keiner Weise bewusst. Sie verbrachte ihre Zeit einfach mit Nuggeln und Schlafen.

Aber Joel, kaum hatte sie sich vom Geburtsstress etwas erholt, setzte sich an ihren Compi, um die astrologische Maschine, die sie inzwischen installiert hatte, zu starten. Sie hatte inzwischen auch das Astromanual von Imesch gelesen und war nun neugierig, wie die Chart und die astropsychologische ID ihrer Tochter aussah.

Lötschi: «Das ist ja eine wirklich kluge Frau und Mutter.»

«Das kann man wohl sagen. Siehst du, viele Menschen werden denken, was für eine kaltblütige Mutter. Anstatt das Baby anzustrahlen, setzt sich die an den Computer. Dazu müssen wir sagen, dass Joel Zoey auch mit tiefem Gefühl von Freude anstrahlte und dass Zoey zurückstrahlte.

Trotz dieser schönen Ausgangslage studierte Joel Zoey's Horoskop. Das ist, wie du sagst, klug. Denn dadurch erfahren die Eltern die Grunddisposition ihres Kindes, die Grundlage, um im Sinne des Kindes wirken zu können. Du musst dir den Fall vorstellen, wo das Kind nicht zurücklächelt. Ohne Kenntnisse des Grunddispositivs des Kindes werden die Eltern vermutlich den Eindruck haben, mit diesem Kind stimme etwas nicht, es liebe sie nicht. Streng genommen hat dieses Hin- und Herlächeln mit Liebe nur am Rande zu tun. Liebe kommt dann ins Spiel, wenn den Eltern, denen das Kind nicht zurücklächelt, das Herz vor Zuneigung, Anerkennung und Freude überläuft. Das Baby, das nicht zurücklächelt, mag voller Liebe sein, aber es hat eine Disposition einer gewissen Ernsthaftigkeit. Das zu wissen ist für die Eltern von grösster Wichtigkeit. Denn sie beziehen dann das Verhalten des Babys nicht mehr auf sich, was ansonsten üblich ist, sie brauchen die Bestätigung durch das Lächeln, dass das Baby sie liebt, nicht – sie wissen, fühlen, empfinden, dass sie das Kind so lieben, wie es ist.

Es stimmt, ein Kind mit einem Dispositiv, das zu einer gewissen Ernsthaftigkeit neigt, entspricht nicht der allgemeinen, nicht nur der auf Werbeplakaten zelebrierten Erwartung und impliziten Forderung nach «Frohnaturen». Du siehst, es ist durchaus sinnvoll und für das

Baby ein Segen, wenn sich Papa und Mama schon in den ersten Tagen nach der Geburt die Grundkenntnisse aneignen, wie ihr Kind astropsychologisch disponiert ist.»

«Und wie ist sie vorgegangen?»

«So viel mir ist, hat Joel vorerst die ‹Inventartabelle› von Zoey erstellt. Das scheint mir sehr vernünftig, denn die astropsychologische ID spiegelt die Grunddisposition. Und die ist ja gleich aktuell, auch wenn das Baby vorerst nur einmal damit beschäftigt ist, auf dieser Welt anzukommen. Die Grunddisposition des Babys zu kennen ist die Grundlage für sinngemäßes Handeln. Die Eltern können ihre persönliche Grunddispositionen in Beziehung zu jener des Babys setzen. Die Differenzierungen gemäss unserem Abschnitt ‹Die Spielkugeln, oder wie Sie Ihre Chart lesen› werden erst später, vielleicht in fünf oder zehn Jahren, wenn sich schon eine gewisse Lebensmanifestation gezeigt hat, relevant.»

«Und wie hat da Kimi mitgemacht?»

«Ja, die Liebe zwischen Joel und Kimi war nicht bloss ein Strohfeuer, sie hatte Bestand. Kimi war (ohne Liz gesehen zu haben) ‹geheilt›. Man beschloss, in London zu bleiben, Kimi fand Arbeit und hin und wieder kickte sogar er die astrologische Maschine an, um sich mit seiner Chart zu beschäftigen.»

Zu sagen ist noch, dass Joel und Kimi die Besonderheit der Geburtszeit ihrer Tochter Zoey einfach verwundert zur Kenntnis nahmen, aber kein Trara darum machten. Sie sahen in Zoey ein ganz normales Kind, an dem sie ganz einfach ihre grosse Freude hatten.

Eines Abends, während die Kleine in flaumigen schneeweissen Daunen im Körbchen friedlich schlummerte, schauten Joel und Kimi zusammen auf dem Bildschirm ihres Computers Zoey's Chart und astropsychologische ID an.»

Abb. 4-2, Zoey's Häuserkreisschema:

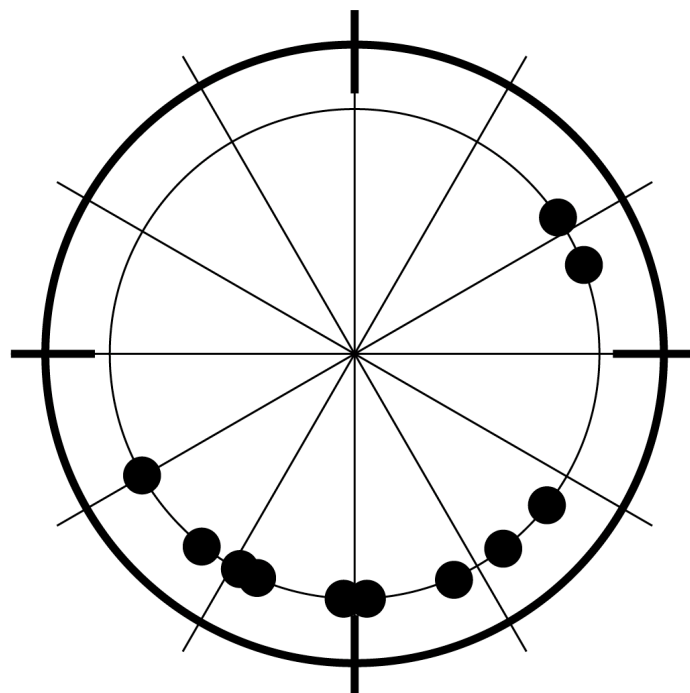
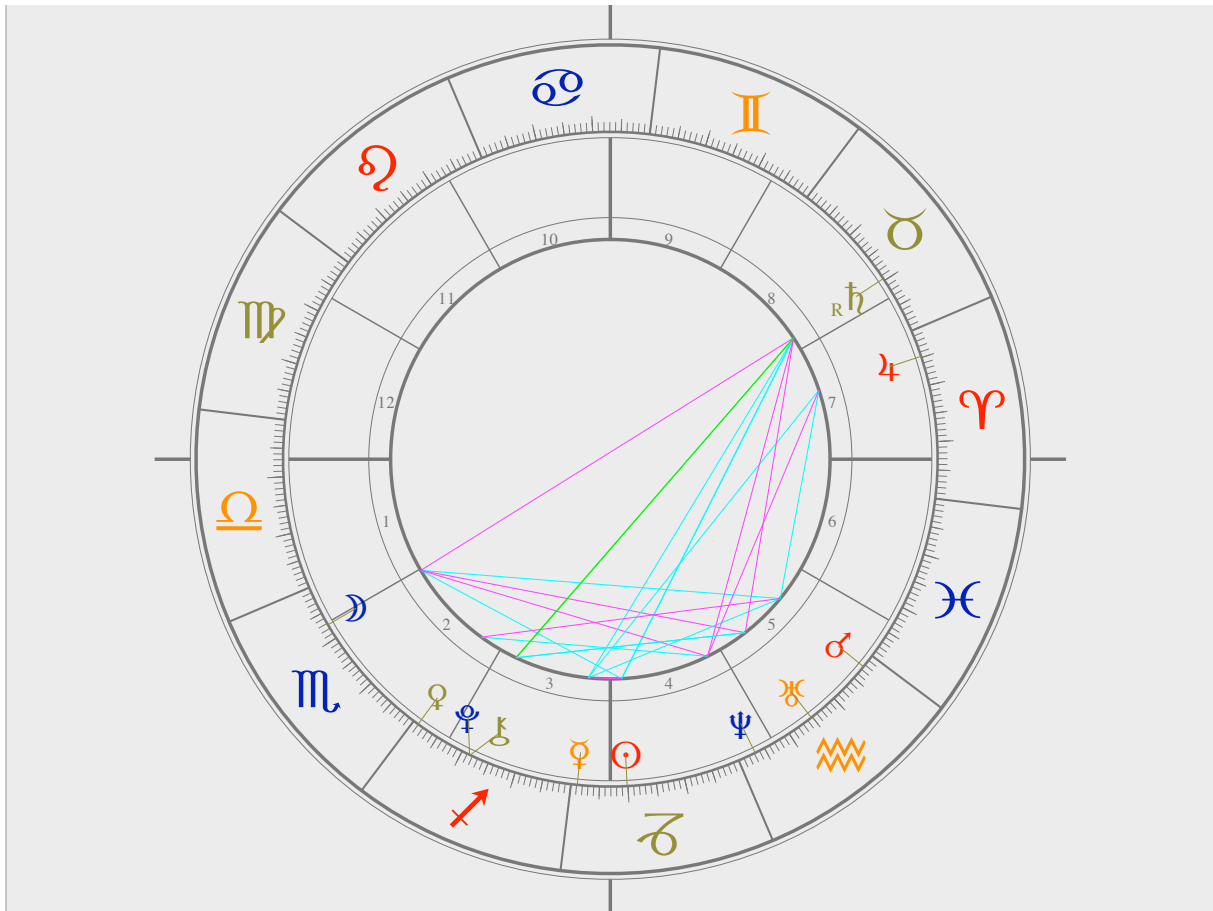


Abb. 4-3, Zoey's Natal Chart:



Wirkungskraft:

Ich-Komplex

- . Das Erobernde
- . Das Geniesserrische
- . Das Unbekümmerte

im Zeichenkreis:

- Erkennen
- Vertiefen/Hinterfragen
- Besinnen/Vertiefen

im Häuserkreis:

- Leiten
- Gestalten
- Lernen

Antriebskräfte

- . Das Strebende
- . Das Bewahrende

- Beginnen
- Gestalten

- Abwägen
- Hinterfragen

Mitgift

- . Das Leidende
- . Das Idealistische
- . Das Fantastische
- . Das Machtvolle

- Vertiefen
- Erkennen
- Erkennen
- Vertiefen

- Lernen
- Leiten
- Wirken
- Lernen

Navigationshilfen

- . Die Navigatriss
- . Der Navigator

- Hinterfragen
- Besinnen

- Beginnen/Gestalten
- Wirken

Wirkungskraft:

Thema ZK:

Thema HK:

Ich-Komplex

- . *Das Erobernde*
- . *Das Geniesserische*
- . *Das Unbekümmerte*

- Kampfgemeinschaft
- Globales Jagdrevier/Intensive
- Emotionalität
- Allrounder/Höhenflug

- Befehlshaber
- Fruchtbarkeit
- Ping-Pong

Antriebskräfte

- . *Das Strebende*
- . *Das Bewahrende*

- Sie sind beliebt
- Masshalten

- Sie sind Diplomat
- Besuch der Unterwelt

Mitgift

- . *Das Leidende*
- . *Das Idealistische*
- . *Das Fantastische*
- . *Das Machtvolle*

- Der kreisende Adler
- Die ideale Weltordnung
- Paradoxon
- Wahrhaftigkeit

- Angst vor Tiefgang
- Internet
- Die intakte Gesellschaft
- Störungsfreie Kommunikation

Navigationshilfen

- . *Die Navigatriss*
- . *Der Navigator*

- Experimentiere das Lieben
- Arbeitstier

- Experimentiere das Lieben
- Mit Herz und Seele

Zoey's astropsychologische ID:

Eckpunkte

- . AC **das Abwägen**
- . MC **das Wirken**
- . DC **das Beginnen**
- . IC **das Vollenden**

Kreishälften

- . Oben **2**
- . Unten **9**
- . Links **5.5**
- . Rechts **5.5**

Kreisquadranten

- . 1. Q **5**
- . 2. Q **4**
- . 3. Q **2**
- . 4. Q **0**

Temperament

- . Feuer **2.5**
- . Erde **1.5**
- . Luft **4.5**
- . Wasser **2.5**

Polarität

- . Yin **4**
- . Yang **7**

Dynamik

- . Initiativ **3**
- . Beharrend **4.5**
- . Flexibel **3.5**

Spielkugeldispositive

- . Planeten an Eckpunkten **2**
- . Konjunktionen **2**

Interaktionen

- . Sextile **6**
- . Trigone **4**

. Ballungen 0	. Quadrate 6
. Einzelgänger 0	. Oppositionen 1
	. Quinkunxe 2
	. Yod 0

Joel und Kimi sitzen am Computer und machen sich, nachdem sie alle Unterlagen zusammen getragen haben schlau. Wir lauschen ihrem Dialog:

«Siehst du die starke Betonung der unteren Kreishälfte? ... Gefühle werden eine grosse Rolle spielen ... Sie vermag zwischen echt und unecht, zwischen wahr und falsch instinktiv zu unterscheiden ... Sie ist da sehr sensibel ... Sie will sich aber auch der Aussenwelt stellen ... Siehst du die fünf Spielkugeln im 1. Q? ... Sie will da sogar etwas bewirken, sich behaupten ... Mit Liebe, Einfühlung und Engagement ... Siehst du die Navigatriss im Hinterfragen, im Beginnen, im Gestalten? ... Ehrlichkeit sind da die höchsten Werte ... Stark ist die Position des Navigators und des Unbekümmerten am IC ... Zoey hat Tiefgang ... Zugang zu tiefen Geheimnissen der Natur ... Ihr intuitiver Instinkt ist gepaart mit einem präzisen Verstand, der IC weist in das Besinnen ... Was mir gefällt, ist die Ausgeglichenheit zwischen extravertiertem und introvertiertem Ich ... das ist doch eine sehr zukunftsweisende Disposition ... Es ist eigentlich das grösste Ziel, diese Gegensätze irgendwie zusammenzubringen ... Interessant finde ich, dass der 4. Q leer ist ... Irgendwie finde ich das gut ... Das Ziel ist doch, dass die Masse irgendwann auf einem hohen Level normal wird ... Es braucht da keine Abgehobenen mehr ...»

Joel und Kimi schauen sich an. Sie strahlen: «Unser Kind ist eine reife Persönlichkeit.» Joel und Kimi schauen runter in das Körbchen, wo die reife Persönlichkeit gerade tief einatmet und, mit einem glücklichen Lächeln im Gesicht, ins Land der Träume taucht.

Herbst-Tag-und-Nacht-Gleiche 2019



Imesch

PS: Was es mit der Zuordnung der Spielkugeln zu den Themen Ich-Komplex, Antriebskräfte, Mitgift und Navigationshilfen auf sich hat, wird im Abschnitt «Happy Birthday» erläutert.